



Das **Wortbild** wird einfarbig geknetet (oder eine andere dreidimensionale Darstellung wählen) und auf den Tisch gestellt oder gelegt. Es wird genau betrachtet. Wie viele Buchstaben und Silben hat das Wort? (Silben klatschen und evtl. Treppen hoch- und runterhüpfen oder pro Silbe einen Ball zuwerfen etc., das Kind dabei die Silben sprechen lassen).

Die gekneteten Buchstaben werden mehrmals vertauscht, das Kind soll das Wort immer wieder neu zusammensetzen. Das Kind ertastet das Wort mit geschlossenen Augen. Das Wort auf- und abbauen - dabei jeden Buchstaben einzeln benennen.

Das Wort wird an die Tafel geschrieben und mit Magnetbuchstaben angeheftet. Das Kind schreibt das Wort in die Luft. Das Kind darf ein Phantasiebild zu dem Wort malen. Es folgt die Darstellung des Wortes am Computer in verschiedenen Größen und Schriftarten.

Wortklang: Der Trainer spricht das Wort in verschiedenen Stimmlagen und Lautstärken aus – mit deutlicher Betonung auf dem kurzen „a“ und dem folgenden Doppelkonsonanten; das Kind soll die Stimme des Trainers imitieren. Das Kind buchstabiert das Wort vorwärts und rückwärts.

Wortbedeutung:

Das Kind wird gebeten, 5 Sätze mit dem Wort zu bilden und aufzuschreiben; „alles“ ist ein Pronomen (Fürwort). Mit dem Kind Wörter aus der Wortfamilie suchen, z.B.: alle, allerlei, allerdings, allemal, allesamt, allerseits, überall, All (Weltall), Allesesser usw. Die unterschiedlichen Wortarten werden mit dem Kind besprochen. Das Wort wird ins Heft geschrieben und evtl. in die Wortkartei eingetragen. Das Kind darf das Computerpuzzle „alle“ (aus Wortfamilie) bearbeiten. Bei allen Aufgaben auf die Aufmerksamkeit des Kindes achten!

